

Bis die Sonne scheint..

wenn Eifersucht gefährlich wird.. SasuNaru

Von -Sasa-chan-

Kapitel 6:

Mehr als entgeistert starre ich Sasuke an. Was denkt er sich denn dabei? Immerhin waren wir doch nun so lange getrennt! Und jetzt, wo ich endlich die Wahrheit kenne und alles gut zu werden scheint, will er einen Rückzieher machen? Ich verstehe ihn nicht mehr. Ich verstehe die Welt nicht mehr. Ich verstehe gar nichts mehr.

~~

Ich bin sehr froh darüber, dass Naruto mir verziehen hat. Und ich wünsche mir auch, wieder mit ihm glücklich zu sein. Doch was kann ich ihm schon bieten? Wir sind beide männlich, das heißt, Naruto würde niemals die Chance haben, ein eigenes Kind zu bekommen. Und ich weiß ja, dass er sich eines wünscht. Ich kann ihm außerdem nichts bieten. Und ich bin keine Frau. Ich habe so vieles nicht, was es braucht, um eine normale Beziehung führen zu können. Ich gehe stark davon aus, dass ich, wenn, dann mein ganzes Leben lang mit Naruto zusammen bleiben werde. Deshalb fände ich es besser, er würde sich einfach eine Frau suchen, mit der er glücklich wird. Und wir bleiben einfach beste Freunde. So wie früher. Bevor wir uns ineinander verliebt haben.

~~

Ich sehe Sasuke verstört an. Eine Antwort auf meine stumme Frage bekomme ich nicht. Stattdessen scheint er eher nachzudenken. Ich frage mich, worüber er nachdenkt. In mir selbst tobt gerade ein Sturm. Ich versuche, zu verstehen, warum er so mit mir und meinen Gefühlen spielt. Doch eine Antwort finde ich nicht. Wäre auch zu schön gewesen. Nun aber kann ich nur eines tun. Und das ist weinen. Ich lasse meine Tränen einfach fließen, mir ist egal wer mich dabei sieht und hört. Dann wird mir bewusst, dass wir ja beide alleine in meiner Wohnung sind und ich schüttle den Kopf leicht.

~~

Tief in Gedanken versunken bemerke ich anfangs nicht, dass Naruto weint. Seine Schluchzer aber reißen mich aus meinen Überlegungen und ich sehe ihn alarmiert an. „Nicht weinen Naruto! Bitte! Ich weiß es ist schwer für dich. Denn für mich ist es

genauso schwer. Aber du weißt genauso gut wie ich, dass es besser ist, wenn du dir ein nettes Mädchen suchst, mit dem du eine Familie gründen kannst!"

Wusch! Schon bekomme ich eine geklatscht. Ein aufgebrachter Blondschoopf sieht mich vorwurfsvoll an, zwingt sich dann aber zu einem Lächeln. Ich hasse es, wenn er das macht. Aber im Moment kann ich ihn nicht darauf hinweisen, da ich durch seine Ohrfeige, die sogar ziemlich fest war, gerade sprachlos bin.

~~

„Sasuke! Du elender Teme!“, fauche ich den Schwarzhaarigen an, der mich ansieht, als wäre ich ein Außerirdischer.

„Du bist so bescheuert! Baka! Es gibt auf dieser gottverdammten Welt nur einen einzigen Menschen, mit dem ich den Rest meines Lebens verbringen wollen würde! Und das bist du! Also hör mir auf mit Mädchen und Kindern und normal! Denn für mich ist es normal, mit dir zusammen zu sein! Ich habe mich dazu entschieden! Und zwar, als ich mich in dich verliebt habe. Wenn ich das nicht gewollt hätte, hätte ich dich doch niemals an mich rangelassen!“

Ich scheine ganz schön zu schreien, denn Sasuke zuckt manchmal leicht zusammen, bewegt sich aber sonst keinen Millimeter.

~~

Geflasht sehe ich Naruto an. Der meint es also wirklich ernst mit mir... Und ich hatte gedacht, er würde mich trotz allem einfach hassen und würde froh sein, wenn ich mich von ihm trenne. Da habe ich die Rechnung aber ohne Naruto gemacht. Denn dieser scheint wirklich mit mir alt werden zu wollen. Meine Gesichtszüge entgleisen leicht, da ich daran denken muss, wie es wohl wäre, Naruto einen Antrag zu machen. Den Gedanken verwerfe ich lieber schnell wieder. Zum Heiraten bin ich, sowie auch Naruto, noch viel zu jung.

Nach einer Weile des Nachdenkens verpasse ich Naruto eine sanfte Kopfnuss, hauche ihm ein „dobe“ ins Ohr und ziehe ihn an mich. Ich lege sanft die Arme um ihn und frage mich, was in seinem Kopf nun wohl vorgeht. Meiner ist wie leergefegt. Ich kann einfach an nichts mehr denken, außer an Naruto in meinen Armen. Mir wird langsam wieder bewusst, wie sehr ich ihn eigentlich all die Zeit vermisst habe!

~~

Ich sehe zu Sasuke, als er mich an sich zieht. Damit hatte ich nun nicht gerechnet! Und dennoch... Mir brannte eine Frage auf der Zunge, die ich mich nicht traute zu stellen. Doch ich brauchte unbedingt eine Antwort darauf!

„Sind... sind wir nun wieder... zusammen?“, frage ich Sasuke leise und unsicher. Ich habe Angst, dass er ein weiteres Mal nein sagt. Doch ich bekomme eine andere Antwort. Nämlich gar keine. Und keine Antwort ist für bekanntlich auch eine Antwort. Jedoch schafft Sasuke es durch eine einzige Geste, mir all meine Zweifel zu nehmen. Er legt sanft seine Lippen auf meine und ich glaube, vor Freude zu explodieren. Sasukes Küsse haben mir so sehr gefehlt! Das Gefühl seiner warmen, zärtlichen Lippen auf meinen, bereitet mir ein angenehm kribbeliges Gefühl im Bauch. Ich muss unwillkürlich lächeln. Automatisch lege ich die Hände in Sasukes Nacken und drücke mich näher an ihn. Er löst den Kuss leider viel zu früh, doch ich kann immer noch mein

Glück kaum fassen. Mit leuchtenden Augen sehe ich zu ihm.

„Ich liebe dich“, kommt es leise aus meinem Mund, wobei ich den Blick abwende und leicht rot bin. Ich hatte mir immer gewünscht, Sasuke das wieder sagen zu können! Dieser Moment könnte gerade gar nicht schöner sein!

~~

Ich sehe Naruto an. Seine Frage hat mich doch tatsächlich aus dem Konzept gebracht. Und da mir immer noch die Worte fehlen, küsse ich Naruto einfach als Antwort. Ich lächle leicht, das Gefühl ist wirklich wunderschön. Ich habe regelrecht vergessen, wie schön es doch ist, die Person, die am tiefsten in deinem Herzen ist, zu küssen. Das habe ich jetzt begriffen. Und ich habe ebenfalls begriffen, dass ich Naruto niemals mehr allein lassen werde und kann.

Doch wieder einmal wird uns ein Strich durch die Rechnung gemacht. Ich knurre nur leise, als ich das Klopfen an der Tür höre und sehe zu Naruto.

„Ja?!“, kommt es von seiner Seite. Ich löse mich von ihm, wenn auch widerwillig, und gehe an die Tür. Meine Augen weiten sich und ich erstarre. Wie ist das nur möglich?